

Bürstädter Zeitung

BÜRSTADT

Närrischer Hüttenzauber: Bürstädter Fastnachts Club feiert große Jubiläumssitzung

21.02.2011 - BÜRSTADT

Von Wolfgang Behne

JUBILÄUM Bürstädter Fastnachts Club feiert große Jubiläumssitzung

„Partystimmung pur“ herrschte beim Bürstädter Fastnachts Club (BFC) am Samstagabend bei seiner Jubiläumssitzung in der Mainstraße. Bereits lange vor dem ersten Tusch waren die Narren in den bunt geschmückten Saal der Tanzschule Kohler mit viel Helau und jeder Menge guter Laune eingezogen. Entsprechend dem Motto: „Der BFC wird elf mal drei - jetzt gibt's Hüttenzauberei“ waren viele Jecken in Dirndl und Lederhose gekleidet zur Jubiläumsparty erschienen.

Vor der Kulisse einer riesigen Almhütte auf der Bühne sorgte Haus- und Hofmusiker Bernd Kreuz mit ersten Tanz- und Schunkelrunden für viel Bewegung und Spaß im Narrenhaus in der Mainstraße, in dem der BFC seit 1994 zu Hause ist. Vereinsvorsitzende Gabriele Hofer hatte gemeinsam mit ihrem Vize Christian Pscheidt und Sitzungspräsidentin Silke Heiser, die locker und gekonnt durch den Abend führte, ein fast fünfstündiges Geburtstagsprogramm der Extraklasse vorbereitet, in dem sich Höhepunkt an Höhepunkt reihte und die von Anfang an exzellente Stimmung von Darbietung zu Darbietung weiter steigerte, um nach Mitternacht überzukochen und die Almhütte in ein närrisches Treibhaus verwandelten.

Bauertrampel und Bauchtänzerin

Neben den Büttrednern „Schrägensia“ (Heike Stampfer), die als Bauertrampel einen neuen Wirkungskreis suchte und Inge Kilian, der Bauchtänzerin vom BFC, die als Suleika „für ältere Scheichs und Eunuchen“ unterwegs war, sorgten Gertrud und Hermann für viele Lacher im Publikum. Als schrilles Pärchen spielten sie ihre „Szenen einer Ehe“ nicht auf der Bühne, sondern zwischen den Sitzreihen und bezogen alle Narren im Saal in ihren ausdrucksstarken „Geschlechterkampf mit Konfetti“ ein.

Ludwig Schweikert, der als Brandschutzbeauftragter gekonnt Anweisungen per Tafel im „Handumdrehen“ für fast jede Katastrophe verteilte und als Energiebündel und „Sprungtuchhalter“ fungierte war schon früh am Abend ein echter Kracher. Seine Badewannengeschichten in der „Bütt“ von Silke Heiser sorgten für viele Lacher und eine erste Rakete.



Passend zum Jubiläum präsentierten die Akteure beim Bürstädter Fastnachts Club auch ein jubiläumswürdiges Programm. Fotos: AfP AseI

MITWIRKENDE

Redner: „Brandschützer“: Ludwig Schweikert; „Schrilles Pärchen“: Gertrud und Hermann; „Esse fa Oni“: Inge Kilian, Christian Pscheidt; „Schrägensia“: Heike Stampfer; „Bauchtänzerin“: Inge Kilian; Tanzgruppen: „Funky Five“; „InFlame“; „Zickenzone“; Männerballett „Kinky Ponys“; „Schießbuckeljodler“; „Team Schnelle Sitzung“; Conference: Silke Heiser; Musik: Bernd Kreuz; Technik: Joshua Klos, Sebastian Andres, Kai Höfer, Tim Krause, Horst Prasch; Maske und Frisuren: Hubert Brauner; Kostüme: Linde Ruffel, Nicole Wötzel.

ehrungen

Bei der Abstimmung des närrischen Publikums über den besten Programmpunkt des Abends feierten die Damen der

Bürstädter Lachgarten und „Riwwelkuche“

Comedy „made in Bürstadt“, perfekt gespielt von Inge Kilian und Christian Pscheidt, der zu Beginn des Abends schon eine überzeugende Ode an seinen Verein - eine Hommage auf 33 Jahre Fastnacht beim BFC - gehalten hatte, beim „Esse fa Oni“. Die Herren Owweloch, Heiser, Moorweiser und Keinz, die gemeinsam mit ihrer Miss Sophie den 90. Geburtstag feierten (mit Markklöschensuppe, Bürstädter Lachgarten und „Riwwelkuche“) begeisterten alle Narren im Saal. Nahe am Original „Dinner for One“ überzeugte der Vereinsvize als geplagter Butler im „Kabelgewirr der Technik“.

Vor und nach dem Auftritt von Stadtprinz Marcel I., der in Begleitung von Hofmarschall Anja Reischert und Helmut Schmidt dem BFC seine Aufwartung machte und einen „fleischgewordenen Spezialorden“ überreicht bekam, fegten durchweg bestens einstudierte Tanzformationen - alles Eigengewächse des Vereins - über die Bühne. Stolz sein kann der Fastnachtsclub auf alle Gruppen sein, die in vielen Probestunden ihre Tänze und Auftritte minutiös vorbereitet haben und als „echte Amateure“ aus reinem Spaß an der Fastnacht ihr Publikum faszinierten. So waren auch bei der Hüttenparty wieder die sechs Mädchen von „Funky Five“ ein Augenschmaus, der nicht ohne Zugabe von der Bühne durfte.

Tänzerisches Feuerwerk

Ein tänzerisches Feuerwerk brannten die Damen von „InFlame“ mit ihrem Jubiläumsmedley ab. In zwölf Minuten bewiesen sie, dass man zu elf verschiedenen Musiktiteln mit zehnmalem Umziehen absolut synchron und mit viel Ausstrahlung die Tanzbeine fliegen lassen kann, wenn man „teuflich gut“ ist. „Die heiße Nummer“ war ein echter „Hingucker“.

Genauso sexy und perfekt war der Auftritt der „Zickenzone“ im zweiten Teil der Partynacht. Die Tänzerinnen mit Fabienne Hesch, Maïke Kissel und Lisa Kettner an der Spitze wirbelten zu Hip-Hop-Klängen und im Wechsel zu Après-Ski-Hits über die närrischen Bretter und bewiesen „Rhythmus per Excellence“ als „Dirndlgarde“ in tollen, selbst geschneiderten Kostümen.

Wie man Stimmung mit viel Tempo bis zum Höhepunkt treiben kann, zeigten Edith Appel-Thomas und ihre Freunde mit ihrer schnellen Jubiläumssitzung. In elf Minuten flogen dicke Weiber, die Sainawwelskätt, das Männerballett und Antonia über die Bühne. Im Schnellzugtempo wechselten Prinzenpaar mit Boney M. und Batman mit dem Amadeus-Ballett - 33 Jahre Fastnachtsglanzpunkte im Eildurchlauf. „Après-Ski-Stimmung und Hüttengaudi“ präsentierten kurz vor dem Finale, bei dem sich alle Akteure nochmals auf der Bühne verabschiedeten, die „Schießbuckeljodler“ mit viel Musik der Schürzenjäger, denn „ohne Musik geht nix“.

Polonaise zieht durchs Narrenhaus

Spätestens bei den ersten Tönen von DJ Ötzi hielt es keinen

Formation „Zickenzone“ einen deutlichen Sieg. Fast jede zweite der abgegebenen Stimmkarten votete für die Formation, die auf 48,5 Prozent der abgegebenen Stimmen kamen.

jokus

Geehrt wurden im Rahmen der Hüttenparty - für 11 Jahre Mitgliedschaft: Horst Keinz, Sabine Eberlein, Hubert Brauner, Maximilian Hausmann, Diana Fortmann-Jobke, Wolfgang Jobke, Volker Baierle, Alexander Horn, Lajana Heinz, Nico Keinz, Daniela Weitz, Karin Gaede, Sara Fettel, Nico Fettel und Vera Horn; für 22 Jahre: Catarina Hofer, Annerose Weitz, Kerstin Hahl, Andreas Eberle und Klaus Schader; als Gründungsmitglieder für 33 Jahre: Gabriele Hofer, Hubert Goll, Jakob Gebhardt, Lui Schweikert und Peter Kraft.

Jecken mehr auf seinem Platz. Der Anton aus Tirol und später Wolfgang Petry verlangten Mitmachen, Mitsingen und Mitklatschen. Die Polonaise zog durchs Narrenhaus und brachte die Partyhütte zum Überkochen. Dass man immer noch „einen draufsetzen kann“, zeigte das Männerballett im letzten Programmpunkt. Zehn „Stewardessen von der Lusthansa“ erzeugten wollüstig ausgelassene Stimmung - nicht immer ganz synchron, aber immer supersexy verzauberten die starken Frauen vor allem ihr weibliches Publikum. Die „Kinky Ponys“ - ein Riesenspaß zu später Stunde, der schon jetzt viel Vorfreude auf die nächste Kampagne aufkommen lies. Alle Aktiven des Bürstädter Fastnachts Clubs feierten im Anschluss an das offizielle Programm eine ausgelassene Après-Ski-Party und ihr närrisches Jubiläum bis in die tiefe Nacht hinein.

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2011

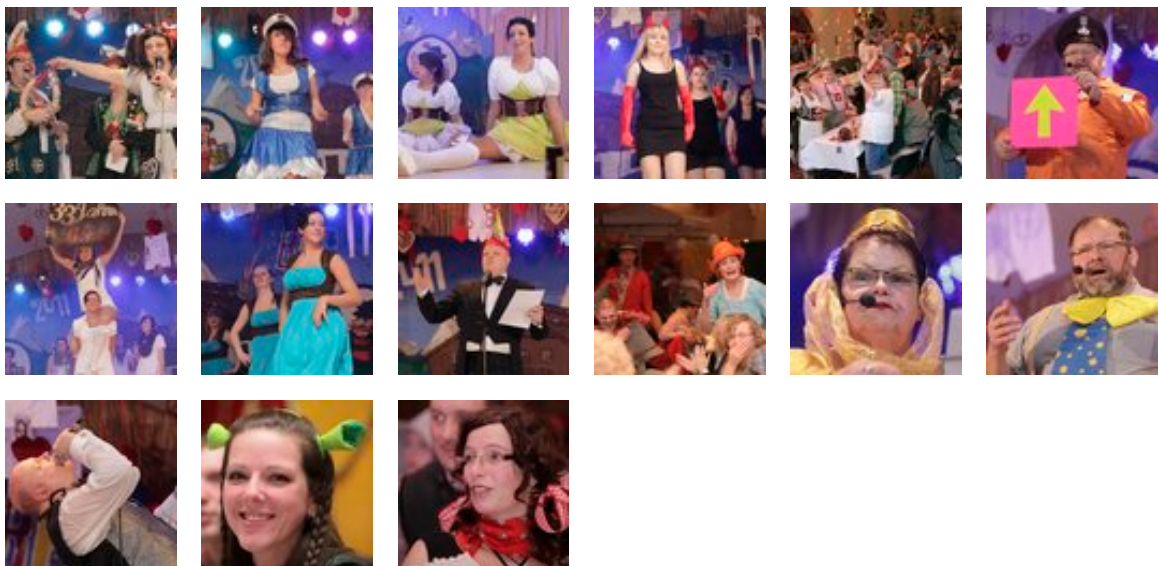
Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main

Hüttenzauber: Der Bürstädter Fastnachtsclub überzeugt mit kreativen Einfällen und charmantem Witz / Vom schrillen Pärchen bis zu den Kinki Ponys alles dabei

Mit Doppel-D närrisches Jubiläum eingeläutet

Bürstadt. "Doppel D beim BFC: DreiundDreißig Jahre Fastnacht - Der BFC wird elf Mal drei, jetzt gibt's Hüttenzauberei" lautet das Kampagnen-Motto des Bürstädter Fastnachtsclub. Bei der Fastnachtssitzung im närrischen Jubiläumsjahr in die Tanzschule Kohler sorgten Büttenreden, streitbare Ehepaare, Tanz, Lachen, Musik und jede Menge Gaudi dafür, dass die "Hütte" kräftig wackelte.

"Hey, wir sind der BFC, hey, wir finden Fastnacht schee. Wir sind so stark, so stark, stark wie noch niiiiiiiie", erklang es beim Einzug der Aktiven von der Bühne. "Uns macht das alles viel Spaß, aber wir sind keine Profis", meinte da Präsidentin Silke Heiser. Doch die Bescheidenheit war unangebracht. Schnell sprangen der Funke und die Begeisterung über. Mit Lui Schweikert, einem Urgestein der Bürstädter Fastnacht, stand gleich eine Granate auf der Bühne. Diesmal sorgte er als "Brandschützer" für Lachtränen bei seinem Bericht, wie er vom Hydrantensucher zum Sprungtuchhalter wurde, der vor der Rettung gerne mal das Tuch wegzieht und "Ole" ruft.



Und nicht jeder Orden ist gleich, lernte Stadtprinz Marcel I., der neben dem BFC-Orden auch einen Ring "Fleischworscht Sonderanfertigung" überreicht bekam. Einen besonderen Gastauftritt gab es mit dem "Schrillen Pärchen", die zwischen den Zuschauern agierten und deren Zurufe mit ins Programm aufnahmen. So entstand Situationskomik vom Feinsten. Denn dem streitbaren Ehepaar kamen die Gäste zu Hilfe. Meist gab es flotte Sprüche von den Frauen für die "arme Gertrud". Der zeigte einer Dame aus dem Publikum dafür sogar die Gelbe Karte.

"Esse fa Oni", in Anlehnung an "Dinner for one", war ebenfalls eine tolle Nummer, die aus der Not noch eine witzige Tugend machte. Denn wegen technischer Probleme musste der Butler ein Mikrofon mit Leitung benutzen, welches ebenso als Stolperfalle eingebaut wurde wie der Löwenkopfteppich auf der Bühne. Augenschmaus mit Groove waren die Auftritte der BFC-Tanzgruppen. "InFlame" zeigte einen Rückblick auf elf Jahre Tanz. Premiere feierte die neue Männerformation "Kinki Ponys", die mit ihrem Bordpersonal in Richtung Mond abhoben. str

Adresse der Seite:

http://www.morgenweb.de/region/buerstadt_biblis/20110221_mmm0000001271318.html